

Niederschrift
über die 5. Sitzung des Kulturausschusses
am 26.08.2015 in Brühl
- öffentlicher Teil -

Anwesend vom Gremium:

CDU

Hurnik, Ivo	für Dr. Elster, Ralph
Zimball, Wolfgang	für Hohl, Peter
Kisters, Dietmar	
Jülich, Urban-Josef	für Krebs, Bernd
Prof. Dr. Peters, Leo	
Schroeren, Michael	
Solf, Michael-Ezzo	
Tschepe, Heidemarie	
Dr. Leonard-Schippers, Christiane	für Wirtz, Axel (MdL)

SPD

Eichner, Harald		
Böll, Thomas	für Mahler, Ursula	
Prof. Dr. Rolle, Jürgen	Vorsitzende/-r	
Schulz, Ursula		
Wietelmann, Margarete		
Wietheger, Karin		
Prof. Dr. Wilhelm, Jürgen		bis 10:30 Uhr

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Tuschen, Johannes-Jürgen	für Beu, Rolf Gerd (MdL)
Gormanns, Karl Friedrich	
Kappel, Angelica-Maria	

FDP

Pohl, Mark Stephen
Runkler, Hans-Otto

Die Linke.

Zierus, Jürgen

Freie Wähler/Piraten

Dr. Flick, Martina

Verwaltung:

Karabaic, Milena

LVR-Dezernentin Kultur und Landschaftliche
Kulturpflege

Dr. Sommer, Achim

Leitung Max Ernst Museum Brühl des LVR

Dr. Nabrings, Arie

Leitung LVR-Archivberatungs- und
Fortbildungszentrum

Thessel, Michael

Leitung LVR-Zentrum für Medien und Bildung

Ferreau, Christine

Stab Netzwerke/Beteiligungen Dez. 9

Kessing, Ulrike

Stab Netzwerke/Beteiligungen Dez. 9

Meyer, Kristina

Stab Netzwerke/Beteiligungen Dez. 9

Boddenberg, Christoph

LVR-Fachbereich Landschaftliche Kulturpflege

Ströter, Birgit

LVR-Fachbereich Kommunikation

Dr. Kühn, Norbert

Leitung LVR-Fachbereich Kultur

Jung, Petra

LVR-Fachbereich Kultur

Schuy, Sabine

LVR-Fachbereich Kultur

Konovaloff, Réka

Protokoll, LVR-Fachbereich Kultur

Gäste:

Winkel, Werner

Personalrat Dez. 9

Wiemann, Daniel

Rechtsreferendar LVR-Zentrum für Medien und
Bildung

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die 4. Sitzung vom 06.05.2015
3. Begrüßung durch Herrn Dr. Achim Sommer/Leitung des Max Ernst Museums Brühl des LVR
4. Betrieb Digitales Archiv NRW **14/447/1**
5. Bilanz der Landesinitiative Substanzerhalt (LISE) und Verlängerung der Kooperationsvereinbarung **14/669**
6. Fortführung der Arbeiten am "Rheinischen Städteatlas" **14/597**
7. Beitritt des LVR zur selbstständigen Kölner Stiftung „Stadtgedächtnis“ **14/547**
8. Gedenk- und Erinnerungsort Waldniel-Hostert: Zusammensetzung der Jury **14/615**
9. LVR-Archäologischer Park Xanten/LVR-RömerMuseum im APX - Maßnahmen 2015 bis 2020 aus dem Zeit- und Kostenplan APX **14/651**
10. Ausstellungen der LVR-Museen in künftigen Haushaltsjahren: hier: Preußen-Museum Wesel **14/657**
11. LVR-Netzwerk Landschaftliche Kulturpflege mit den Biologischen Stationen im Rheinland; Sachstand und Fördervorschlag 2015 **14/641**
12. Ohrendschungel - Natur inklusiv erleben **14/560/1**
13. Studien- und Informationsreise des Kulturausschusses nach Warschau und Krakau/Polen **14/650**
14. Berichte aus Netzwerken und Stiftungen durch die Verwaltung
15. Beschlusskontrolle
16. Anfragen und Anträge
17. Mitteilungen der Verwaltung
18. Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

19. Niederschrift über die 4. Sitzung vom 06.05.2015
20. Paul-Clemen-Preis des LVR 2015 **14/658**

21. Berichte aus Netzwerken und Stiftungen durch die Verwaltung
22. Beschlusskontrolle
23. Anfragen und Anträge
24. Mitteilungen der Verwaltung
25. Verschiedenes

Beginn der Sitzung:	10:00 Uhr
Ende öffentlicher Teil:	10:57 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil:	11:00 Uhr
Ende der Sitzung:	11:00 Uhr

Öffentliche Sitzung

Punkt 1

Anerkennung der Tagesordnung

Herr Prof. Dr. Rolle begrüßt die Anwesenden. Er weist darauf hin, dass im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung über die vogelsang ip gGmbH berichtet wird.

Herr Gormanns bittet um Auskunft, warum die in der Beschlusskontrolle unter Tagesordnungspunkt 15 angekündigte Vorlage 14/613 zur Kostenermittlung aller Kultureinrichtungen nicht auf der Tagesordnung dieser Sitzung des Kulturausschusses aufgeführt sei. **Frau Karabaic** erläutert, dass das Genehmigungsverfahren der Vorlage nicht fristgerecht abgeschlossen werden konnte. Die Vorlage werde voraussichtlich in der nächsten Sitzung des Ausschusses vorgelegt.

Die Tagesordnung wird anerkannt.

Punkt 2

Niederschrift über die 4. Sitzung vom 06.05.2015

Gegen die Niederschrift über die 4. Sitzung des Kulturausschusses vom 06.05.2015 werden keine Einwände erhoben.

Punkt 3

Begrüßung durch Herrn Dr. Achim Sommer/Leitung des Max Ernst Museums Brühl des LVR

Herr Dr. Sommer begrüßt die Anwesenden im Max Ernst Museum Brühl des LVR und verweist auf die derzeit sehr erfolgreich laufende Ausstellung "The World of Tim Burton", zu deren Besichtigung er die Anwesenden im Anschluss an die Sitzung einlädt. Er verweist abschließend auf die Feierlichkeiten zum 10. Geburtstag des Museums am 06. September

2015.

Punkt 4
Betrieb Digitales Archiv NRW
Vorlage 14/447/1

Herr Prof. Dr. Peters hebt das Projekt als positives und einzigartiges Beispiel für die staatliche und kommunale Zusammenarbeit hervor. Er weist jedoch darauf hin, dass einige Aussagen in der Vorlage nicht der korrekten archivrechtlichen Terminologie entsprechen und betont, dass die Zuständigkeit des Archivs des LVR für die Übernahme und alle archivfachlichen Bewertungen der in der Vorlage als "Unterlagen" bezeichneten Daten sich auf schriftliches Material jedweder Art beziehen.

Der Kulturausschuss nimmt den Beschluss des Landschaftsausschusses vom 26.06.2015 zur Kenntnis:

"Es wird beschlossen, dass

1. der LVR über LVR-InfoKom am Regelbetrieb des Digitalen Archivs NRW (DA NRW) teilnimmt,
2. der LVR sein digitales Archiv- und Kulturgut in der gebotenen Qualität zur dauerhaften Archivierung unter Maßgabe der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel in das DA NRW überführt,
3. der LVR seine Interessen durch einen Sitz im fachlichen Beirat des DA NRW vertritt."

Punkt 5
Bilanz der Landesinitiative Substanzerhalt (LISE) und Verlängerung der Kooperationsvereinbarung
Vorlage 14/669

Frau Karabaic hebt auch dieses Projekt als beispielhaft hervor und erläutert den Inhalt der Vorlage. Sie betont abschließend, dass der LVR für diese Maßnahme seitens des Landes NRW als Kooperationspartner eine Verpflichtungsermächtigung für Personalaufwendungen für die folgenden zwei Jahre erteilt bekommen habe.

Der Bericht zur Landesinitiative Substanzerhalt (LISE) und zur Verlängerung der Kooperationsvereinbarung wird gemäß Vorlage Nr. 14/669 zur Kenntnis genommen.

Punkt 6
Fortführung der Arbeiten am "Rheinischen Städteatlas"
Vorlage 14/597

Frau Karabaic erläutert den Inhalt der Vorlage und betont insbesondere, dass sowohl die Produktion der einzelnen Hefte als auch die redaktionelle Betreuung durch die geschilderten Maßnahmen verstetigt worden sei. Mögliche inhaltliche Weiterentwicklungen im Rahmen des Projektes würden jedoch ebenso berücksichtigt: So gebe es z. B. Verknüpfungsmöglichkeiten mit dem Portal "rheinische-geschichte.lvr.de" sowie KuLaDig, die nach entsprechender Umsetzung einen deutlichen Mehrwert darstellen würden.

Herr Prof. Dr. Peters lobt die geleistete Grundlagenforschung sowie die Kontinuität der Arbeit und weist darauf hin, dass die geringe Größe der Zielgruppe für die Bewertung dieser Arbeit nicht relevant sei.

Frau Dr. Flick schließt sich dem Lob von Herrn Prof. Dr. Peters an und fügt hinzu, dass

eine Vergrößerung der Zielgruppe durch eine Weiterführung der Arbeit am "Rheinischen Städteatlas" wahrscheinlich sei. Des Weiteren solle man die positive Wirkung der bearbeiteten Orte in den jeweiligen Mitgliedskörperschaften des LVR nicht unterschätzen.

Herr Runkler regt an zu prüfen, ob durch eine höhere Auflage der Publikation der Verkaufspreis kundenorientiert reduziert werden könne und ggf. auch weitere Verkaufsmöglichkeiten, z. B. in örtlichen Buchhandlungen, herangezogen werden könnten - das entsprechende Interesse werde seinerseits höher eingeschätzt, als derzeit dargestellt. Des Weiteren sei die Ausweitung auf digitale Formate begrüßenswert.

Laut **Herr Gormanns** habe sich die in der Vergangenheit kritische Personalsituation verbessert. Er schließt sich dem Lob der Vorredner an.

Herr Solf bittet um Auskunft, ob die hohe Qualifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterhin sicher gestellt sei und zu welchem Zeitpunkt die offenen Personalstellen neu besetzt würden. **Frau Karabaic** erwidert, dass eine Stelle bereits besetzt worden sowie eine weitere Stelle zurzeit ausgeschrieben sei.

Die gemäß Vorlage Nr. 14/597 dargestellte personelle Ausstattung der Abteilung Landesgeschichte des LVR-Instituts für Landeskunde und Regionalgeschichte mit den Aufgaben "Rheinischer Städteatlas" / "Portal Rheinische Geschichte" wird zur Kenntnis genommen. Damit wird die Arbeit am "Rheinischen Städteatlas" in bewährter Weise fortgesetzt.

Punkt 7

Beitritt des LVR zur selbstständigen Kölner Stiftung „Stadtgedächtnis“ Vorlage 14/547

Herr Prof. Dr. Peters bittet um Berichterstattung nach der ersten Sitzung des Kuratoriums der Kölner "Stiftung Stadtgedächtnis" durch Herrn Dr. Nabrings.

Herr Prof. Dr. Rolle berichtet, dass nach Medienberichten der Kulturausschuss des Rates der Stadt Köln am 25.08.2015 über den Ort des Neubaus des Kölner Stadtarchivs entschieden habe.

Der Kulturausschuss nimmt die Vorlage 14/547 zur Kenntnis.

Punkt 8

Gedenk- und Erinnerungsort Waldniel-Hostert: Zusammensetzung der Jury Vorlage 14/615

Frau Karabaic teilt mit, dass Frau Prof. Dr. Stefanie Endlich ihren Sitz in der Jury nicht wahrnehmen könne. Die Verwaltung werde zu gegebener Zeit über eine neue Besetzung entsprechend informieren.

Frau Schulz teilt für die SPD-Fraktion mit, dass diese sich erst nach der kommenden Fraktionssitzung zu einem Besetzungsvorschlag positionieren könne. **Herr Prof. Dr. Peters** schließt sich dem im Namen seiner Fraktion an.

Herr Runkler weist darauf hin, dass traditionsgemäß keine politischen Vertreterinnen und Vertreter in den Jurys vertreten seien. Beispielfhaft nennt er hier den Frauenkulturpreis des LVR sowie den Paul-Clemen-Preis des LVR. **Herr Prof. Dr. Rolle** erwidert, dass dies jedoch aufgrund der auch politisch initiierten Thematik in vorliegendem Fall angemessen sei.

Frau Dr. Flick hebt positiv hervor, dass die Besetzung der Jury die langjährigen Akteure vor Ort mit einschließen. Sie bittet um Stellungnahme, ob auch die fachlich-künstlerische Seite in der Zusammensetzung der Jury ausreichend berücksichtigt werde. **Frau Karabaic** erläutert, dass dies durch die Besetzung mit einer Vertreterin bzw. einem Vertreter der Verwaltung des LVR-Dezernates für Kultur und Landschaftliche Kulturpflege sichergestellt sei. **Herr Prof. Dr. Rolle** merkt ergänzend an, dass bezüglich der Entscheidungsfindung zu gegebenem Zeitpunkt eine Berichterstattung aus der Jury im Kulturausschuss erfolgen werde.

Der Kulturausschuss fasst einstimmig folgenden *geänderten* empfehlenden Beschluss:

1. Die Besetzung der Jury mit folgenden Personen (alphabetisch) wird zur Kenntnis genommen: N. N. , Hubert van Horrick, Andreas Kinast, Jakob Mülstroh, Dr. Arie Nabrings, Michael Pesch, Dr. Hans-Georg Rohbeck, Peter Zöhren.
2. *Die Benennung der politischen Vertretung für die Besetzung der Jury erfolgt in der Sitzung des Landschaftsausschusses am 25.09.2015.*

Punkt 9

LVR-Archäologischer Park Xanten/LVR-RömerMuseum im APX - Maßnahmen 2015 bis 2020 aus dem Zeit- und Kostenplan APX Vorlage 14/651

Ohne Aussprache.

Der Kulturausschuss fasst einstimmig folgenden empfehlenden Beschluss:

"Die Verwaltung wird gemäß Vorlage Nr. 14/651 beauftragt, die Grabungsaktivitäten für die Jahre 2015 bis 2020 durchzuführen und ermächtigt, die hierfür über die bereits zum Haushalt 2015 für die Jahre 2015 bis 2019 angemeldeten, weiter erforderlichen Finanzmittel in die zukünftigen Haushalte aufzunehmen sowie die notwendigen Verpflichtungen einzugehen."

Punkt 10

Ausstellungen der LVR-Museen in künftigen Haushaltsjahren: hier: Preußen-Museum Wesel Vorlage 14/657

Herr Prof. Dr. Rolle lobt das gelungene Timing der Ausstellung "Vom Unteren Niederrhein und vom 'Gastlichen Wesel'. Schätze, die Geschichte(n) erzählen" zum 775. Stadtjubiläum der Stadt Wesel im Jahr 2016.

Der Kulturausschuss fasst einstimmig folgenden empfehlenden Beschluss:

1. Der Planung und Durchführung der in der Vorlage Nr. 14/657 aufgeführten Ausstellungen in den Jahren 2016 ff. wird vorbehaltlich evtl. weiter zu treffender Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, die hierfür notwendigen Zusagen und Verpflichtungen einzugehen.
3. Die gemäß Ziffer 2 gemachten Erklärungen müssen sich in den jeweiligen Jahren im Rahmen von 60% des Haushaltsansatzes für Ausstellungen (Eigenmittel des Museums) von 2015 halten.

Punkt 11

LVR-Netzwerk Landschaftliche Kulturpflege mit den Biologischen Stationen im Rheinland; Sachstand und Fördervorschlag 2015 Vorlage 14/641

Herr Boddenberg erläutert kurz den Inhalt der Vorlage.

Herr Gormanns bringt seine Verwunderung zum Ausdruck, dass dieses Thema kein Bestandteil der Tagesordnung des nächsten Umweltausschusses am 17.09.2015 sei, sondern dieser die Vorlage erst zu seiner Sitzung am 26.11.2015 zur Kenntnis nehmen solle. (Anmerkung der Verwaltung: Die Beratungsfolge der Vorlage 14/641 wurde dahingehend geändert, dass die Kenntnisnahme durch den Umweltausschuss auf seine Sitzung am 17.09.2015 vorgezogen wurde.)

Herr Runkler dankt der Verwaltung für die sorgfältige inhaltliche Ausarbeitung der Vorlage, merkt jedoch an, dass "Mülheim" wiederholt falsch geschrieben worden sei.

Herr Zierus betont die positive Außenwirkung der Förderprojekte der biologischen Stationen im Rheinland für den LVR.

Der Kulturausschuss fasst einstimmig folgenden empfehlenden Beschluss:

1. Der Sachverhalt zum LVR-Netzwerk Landschaftliche Kulturpflege mit den Biologischen Stationen im Rheinland wird gemäß Vorlage Nr. 14/641 zur Kenntnis genommen.
2. Das von der Verwaltung vorgeschlagene Förderprogramm 2015 für das LVR-Netzwerk Landschaftliche Kulturpflege mit den Biologischen Stationen im Rheinland wird gemäß Vorlage-Nr. 14/641 beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahmen entsprechend umzusetzen.

Punkt 12

Ohrendschungel - Natur inklusiv erleben Vorlage 14/560/1

Ohne Aussprache.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zum inklusiven Naturerlebnis-Projekt "Ohrendschungel" zur Kenntnis.

Punkt 13

Studien- und Informationsreise des Kulturausschusses nach Warschau und Krakau/Polen Vorlage 14/650

Ohne Aussprache.

Der Kulturausschuss fasst einstimmig folgenden empfehlenden Beschluss:

Der Studien- und Informationsreise des Kulturausschusses nach Warschau und Krakau/Polen im Jahr 2016 wird gemäß Vorlage 14/650 zugestimmt.

Punkt 14

Berichte aus Netzwerken und Stiftungen durch die Verwaltung

Frau Karabaic berichtet zum Sachstand:

- Preußen-Museum Wesel: Der Zeit-/Maßnahmenplan für die Sanierung sehe nach wie vor eine mängelfreie Übergabe des Gebäudes Anfang 2016 vor. Somit könne das vorgestellte Ausstellungsprogramm ab dem Jahr 2016 aller Voraussicht nach pünktlich starten. Auch der Informationspunkt in der Schill-Kasematte werde positiv angenommen.
- Archäologische Zone und Jüdisches Museum: Trotz eines erneuten Schreibens an die Kulturdezernentin der Stadt Köln, Frau Laugwitz-Aulbach, welches wiederholt in Bezug auf den Rahmenvertrag die bekannten, noch offenen Fragestellungen aufgeworfen habe, habe man bisher keine neuen Erkenntnisse gewonnen. In der Kulturausschusssitzung des Rates der Stadt Köln am 25.08.2015 habe Herr Dr. Müller zusammen mit Herrn Dr. Trier vom Römisch-Germanischen Museum auftragsgemäß das inhaltliche Grobkonzept vorgestellt. Essentielle Fragestellungen, zum Beispiel bezogen auf die zur Verfügung stehenden Flächen, seien nach wie vor offen.

Herr Gormanns bittet um Stellungnahme, ob die "neue historische Mitte" der Stadt Köln Einfluss auf die Planungen der Archäologischen Zone und des Jüdischen Museums habe.

Frau Karabaic erläutert kurz die bisher bekannten Planungen, die aus ihrer Sicht zunächst grundsätzlich zu begrüßen seien. Sie betont jedoch, dass sie mit Verwunderung festgestellt habe, dass trotz der räumlichen Nähe und der inhaltlichen Zusammenhänge der entsprechenden Vorlage des Kulturausschusses des Rates der Stadt Köln kein Bezug oder Verweis auf das Projekt "Archäologische Zone und Jüdisches Museum" zu entnehmen sei.

- Zentrum für verfolgte Künste: Die Eröffnung sei auf den 08.12.2015 terminiert. Die Ausgestaltung der Feierlichkeiten werde zurzeit abgestimmt.

Herr Solf bedankt sich für die lobenswerte Arbeit der Verwaltung im Zusammenhang mit dem Zentrum für verfolgte Künste. **Herr Prof. Dr. Rolle** schließt sich dem an und erweitert das Lob auch auf die beteiligte politische Vertretung.

Punkt 15

Beschlusskontrolle

Ohne Aussprache.

Die Beschlusskontrolle wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 16

Anfragen und Anträge

Ohne Aussprache.

Punkt 17

Mitteilungen der Verwaltung

Frau Karabaic teilt mit, dass die Besetzung der Jury und die entsprechende Verleihung

des Frauenkulturpreises des LVR in Vorbereitung seien.

Punkt 18
Verschiedenes

Herr Solf bittet, seine Anmerkung in der Sitzung vom 25.03.2015 über den notwendigen Wissenstransfer bei altem Handwerk zu berücksichtigen. **Frau Karabaic** versichert, dass dies grundsätzlich beachtet werde.

Köln, 08.09.2015

Der Vorsitzende

Prof. Dr. Rolle

Köln, 04.09.2015

Die Direktorin des Landschaftsverbandes
Rheinland

In Vertretung

K a r a b a i c